

Wir gratulieren Christa Randzio-Plath

Am 29. Oktober feiert Professorin Dr. h.c. Christa Randzio-Plath ihren 70. Geburtstag. Seit 1989 gehörte sie dem Europäischen Parlament an. Sie war Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung. Ihr engagierter Einsatz für eine einheitliche europäische Währung hat ihren politischen Ruf als "Madame ECU" begründet zu einer Zeit, als der EURO noch nicht EURO hieß. Als stellvertretendes Mitglied arbeitete sie in den Ausschüssen für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie sowie für die Rechte der Frau und Chancengleichheit. Darüber hinaus gehörte sie der Delegation für die Beziehungen zu den Mitgliedsländern der ASEAN, Südostasien und der Republik Korea an.

Christas Leben war frühzeitig europäisch geprägt. Während ihres Jura-Studiums in Kiel organisierte sie den Studentenaustausch mit Großbritannien, dann vervollständigte sie ihre Uni-Ausbildung in Italien, den Niederlanden und Frankreich. Es folgten eine zweijährige Tätigkeit im Kabinett des Generalsekretärs beim Europarat in Straßburg und drei Jahre als Auslandsredakteurin beim SPIEGEL. Sie spricht fließend Englisch und Französisch und hat Kenntnisse in Italienisch und Spanisch. Schon 1964 trat Christa in die SPD ein. Ihr frauenpolitisches Engagement auf Landes-, Bundes- und internatio-



ner Ebene hat sie als langjährige Hamburger ASF-Vorsitzende bis heute geprägt. Im Landesfrauenrat Hamburg hat sie den Vorsitz. Den Marie-Schlei-Verein hat sie 1984 mitgegründet. Heute ist sie die Vorsitzende. Dieser Verein, benannt nach der ersten deutschen Ministerin für Entwicklungshilfe, unterstützt Frauen in Entwicklungsländern durch praktische und ortsnahe Hilfe zu mehr Selbstbestimmung und eigenen Lebensgrundlagen.

2001 wurde ihr von der Universität Hamburg der Grad einer Doktorin ehrenhalber verliehen. Seit 2004 ist sie als Rechtsanwältin niedergelassen und hält seit 2005 - als Professorin ehrenhalber - Vorlesungen an der Universität Hamburg und am Europa-Kolleg. Seit 2005 ist Christa

Randzio-Plath Beraterin der Europäischen Kommission. Christa ist Autorin und Herausgeberin einer Vielzahl von Büchern, die alle um "ihre" Themen kreisen. Bewundernswert, wie sie mit ihren viel beachteten politischen Workshops in Hamburg oder mit uns am Info-Stand und auf Veranstaltungen in Niendorf für sozialdemokratische Politik wirbt. Ihr Motto ist: In Europa für Hamburg arbeiten. Schließlich war sie vor 1989 auch Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft.

Es ist schon etwas Besonderes, in unserem Distrikt eine so hochkarätige Politikerin wie Christa Randzio-Plath zu haben. Der Distrikt Niendorf gratuliert ihr sehr herzlich und wünscht ihr persönlich alles Gute und in der Politik stets ein glückliches Händchen und Erfolg.

Herzlichst
Marc Schemmel

Knut Fleckenstein, MdEP, in Schnelsen

Öffentl. Diskussionsveranstaltung
des SPD-Distrikts Schnelsen
mit Knut Fleckenstein:

25. November 2010, 19.30 Uhr, im
Christopherushaus, Anna-Susanna-
Stieg 10, Hamburg-Schnelsen

**Verkehrsknotenpunkt Hamburger
Hafen**

**Fehmarnbelt-Querung - Chance für
Hamburg?**

**"Europäische Seeverkehrsstrategie" - Auswirkungen auf Hamburg?
Kooperation mit Osteuropa**

Das sind einige Themen, zu denen unser Hamburger Europa-Abgeordneter sprechen wird und die mit ihm diskutiert werden.

Unsere Glückwünsche



Jürgen Knoechel wird am 25.10.	74 Jahre alt
Christa Randzio-Plath wird am 29.10.	70 Jahre alt
Gerd Buhk wird am 3.11.	70 Jahre alt
Hans Bernd Buhk wird am 4.11.	74 Jahre alt
Heinz Rabel wird am 5.11.	86 Jahre alt
Rainer Haase wird am 5.11.	65 Jahre alt
Helga Schulz wird am 7.11.	71 Jahre alt
Elfriede Hofmann wird am 19.11.	76 Jahre alt

**Vorstand und Redaktion
gratulieren ganz herzlich**

LEHREN AUS DER FINANZMARKTKRISE

oth/ Prominent und sachkundig besetzt mit Christa Randzio-Plath, Ortwin Runde sowie Marc Schemmel als Moderator war nicht nur das Podium, auch die Zuhörer und Diskutanten unserer öffentlichen Mitgliederversammlung am 5. Oktober hatten ihre Meinung zu diesem spannenden Thema. Ortwin Runde erinnerte an den enormen Absturz der Wirtschaftsleistung in Deutschland, den die Krise von 2008 verursacht hat: 5,5% Minus in 2009. Die Auswirkungen auf die Beschäftigten der produzierenden Wirtschaft durch Arbeitsplatzverluste, Kurzarbeit und Lohndumping haben nicht nur auf die öffentlichen Kassen mit geringeren Steuereinnahmen, sondern auch auf die Einkommen der Arbeitnehmer durchgeschlagen und zwangsläufig den Konsum gedrosselt. Neben den Milliarden für die Banken müssen auch die 120 Mrd. EUR für das Konjunkturprogramm "Deutschlandplan" und die Kosten der Kurzarbeits-Regelungen aufgebracht werden. Selbst wenn sich die wirtschaftliche Situation aktuell verbessere, die Krise sei noch nicht überwunden.

Christa Randzio-Plath folgerte daraus, wie dringend notwendig Regeln für den Finanzmarkt sind. Während die Beschaffenheit von Produkten des täglichen Bedarfs, der Verkehr zu Lande, zu Wasser und in der Luft genau reglementiert sind, gäbe es das für den weltweiten Finanzverkehr nur in Ansätzen. Vorher bestehende Regeln seien im modischen Neoliberalismus aufgeweicht worden, die Denkart



"der Markt wird alles richten" nahm mit der Präsidentschaft von Ronald Reagan in den USA seinen Anfang, auch deutsche Sozialdemokraten in Regierungsverantwortung seien später diesem Trend gefolgt.

Nur noch mit 3% ihres Geschäftsvolumens betreiben Banken heute das traditionelle Geschäft der Verwaltung von Anlagen und Vergabe von Krediten. Der große Rest sei pure Spekulation. Und diesen weltweiten Spekulationen mit real nicht vorhandenem Geld gelte es Fesseln anzulegen. So genannte Leerverkäufe gehörten verboten, der Handel mit undurchsichtigen "Finanzprodukten" muss überwacht werden und Risiken aus dieser Art Geschäften durch mehr Eigenkapital der Banken von ihnen selbst abgesichert werden.

Zurzeit sei die Situation so, dass in den USA die Kontrolle der Banken strikter ist als zum Beispiel in Europa, ganz zu schweigen von anderen Teilen der Welt. Jeder sagt auf dem Kontinent, Reglementierung müsse sein; aber keiner will damit anfangen. Dabei wird schon wieder mun-

ter mit Derivaten und Ähnlichem gezoxt. Als stärkste Volkswirtschaft steht Deutschland da in besonderer Verantwortung, zumal in der EU Großbritannien, Spanien, Portugal, Irland mit Macht auf der

Bremse stehen.

Die zwielichtige Rolle der drei US-amerikanischen Ratingagenturen fand deutliche Kritik, eine unabhängige europäische Agentur muss dringend her.

All dies und mehr waren auch Themen der durchaus munteren Diskussion. Die verantwortungslose Rolle deutscher Landesbanken wurde beleuchtet. Warum überhaupt Banken mit dem Geld der Steuerzahler gerettet werden müssen, war für Viele nur schwer nachvollziehbar. Ebenso die Bonuszahlungen an Pleitebanker, deren Institute wie HRE, Commerzbank, HSH-Nordbank und andere zudem noch vom Steuertröpfchen am Leben gehalten werden. Für und wider eine Finanztransaktionssteuer wurde argumentiert.

Mit über 40 Teilnehmern, von denen zehn nicht aus unseren Reihen kamen, endete diese interessante Versammlung nach gut zwei Stunden. Dass sich mit einem aktuellen Thema und fähigen ReferentInnen öffentliche Wirkung erzielen ließ, ist ein erfreuliches Fazit unserer Veranstaltung.

Großen Dank an Christa und Ortwin!

“HAMBURG GEMEINSAM GESTALTEN”

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung am 12.11.2010 um 18:30 Uhr in der Anna-Warburg-Schule am Niendorfer Marktplatz 7a wollen wir als "Distrikt vor Ort" möglichst zahlreich präsent sein. Bitte merkt Euch diesen Termin fest vor.

Für die Vorschläge, Pläne oder auch Träume der Hamburgerinnen und Hamburger für ihre Stadt veranstaltet die SPD im Wahlkreis 7 - Niendorf, Lokstedt und Schnelsen - eine offene Politikwerkstatt.

Der SPD Landesvorsitzende Olaf Scholz und die SPD Bürgerschaftsabgeordneten Thomas Böwer und Dr. Monika Schaal sowie die Mitglieder der Bezirksversammlung Eimsbüttel aus dem Wahlkreis hören zu und diskutieren mit.

Alle Vorschläge Anregungen werden gesammelt und fließen in die Beratungen zu unserem nächsten Wahlprogramm für Hamburg ein. Ein Imbiss ist vorgesehen.

Wir Niendorfer GenossInnen vor Ort sollten zahlreich mitmachen. Diskutiert wird nach einer Einführung in kleinen Gruppen an Tischen über Themen, die die Stadt bewegen.

Unter >www.hamburggestalten.de< geht der Dialog nach der Stadtteilveranstaltung über Hamburgs Zukunft weiter. Beiträge sind erbeten an die web-Adresse: >meinbeitrag@hamburggestalten.de<

HSH Nordbank: NUN AUCH NOCH EINEN SPITZEL-AFFÄRE

SPD-Bürgerschaftsfraktion fordert den Rücktritt des Chefs der HSH Nordbank!

Von Dr. Monika Schaal, MdHBü

"Wenn Nonnenmacher nicht von sich aus geht, dann muss der Hamburger Senat dafür sorgen", sagte Thomas Völsch, SPD-Obmann im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss HSH Nordbank.

Zuvor war berichtet worden, das Sicherheitsunternehmen Prevent habe im Auftrag der HSH-Nordbank ein Quellenetzwerk aufgebaut, um missliebige Kritiker zu beobachten. DER SPIEGEL schrieb, Prevent habe "geradezu als privater Geheimdienst für Bankchef Nonnenmacher" gearbeitet - auch um interne Kritiker auszuschalten. Der Bericht vergleicht die Überwachungsmethoden der

Bank mit den Praktiken der Stasi. Jetzt ist bekanntgeworden, dass auch Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft "abgeschöpft" werden sollten. Für ihre Dienste hatte Prevent der Bank über 350.000 Euro in Rechnung gestellt.

"Das Maß ist voll", meint Monika Schaal, Mitglied im PUA und Stellvertreterin von Thomas Völsch:

- Nonnenmacher hatte im Februar 2009 gegenüber dem Haushaltsausschuss der Bürgerschaft trotz bestehender Verluste eine geplante Ausschüttung auf Stille Einlagen verschwiegen,
- sich im Sommer 2009 geweigert, auf eine 2008 für den Fall der eigenen Kündigung zugesicherte 2,9 Mio.-Zahlung

zu verzichten,

- trotz Staatshilfen in Höhe von 3 Mrd. Euro und 10 Mrd. Bürgschaften in der FTD erklärt, die HSH Nordbank hätte den Steuerzahler bislang "keinen Cent" gekostet,

- ferner untersucht nicht nur der PUA, was die Ursachen der Verluste der Bank waren. Auch der Staatsanwalt ermittelt.

Die Chancen für einen personellen Neustart an der Spitze der Bank sind gestiegen. Der SPD Antrag auf Abberufung Nonnenmachers wird im Haushaltsausschuss beraten und nicht - wie sonst üblich - von CDU und GAL abgelehnt.

Saldo kommunal

Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

Sondermittel für Niendorf

Auch die Bezirksversammlung hat Möglichkeiten, über die Verwendung öffentlicher Gelder zu entscheiden, allerdings in etwas bescheidenerem Umfang.

So fördern wir im Bezirk Eimsbüttel aus den so genannten bezirklichen Sondermitteln kulturelle, soziale und gemeinnützige Projekte. Aber auch Baumaßnahmen, Instandsetzungen und Beschaffungen können von uns mitfinanziert werden. In der Regel entscheiden die kommunalen Gremien zwei Mal im Jahr über die Verwendung der Gelder.

Dabei ist es uns auch dieses Mal gelungen, eine Reihe von Ideen und Anträgen aus unserem Ortsamtsbereich als SPD-Fraktion aufzugreifen und unterstützend auf den Weg zu bringen.

Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung der Bezirksversammlung am 28.10. wollen wir folgende Projekte und Vorhaben in Niendorf fördern:

- bis zu 45.000,- EUR für den Ersatz des zerstörten Spielgeräts auf dem

Spielplatz im Rahwegpark;

- 26.286,- EUR für die Neuanlage von zwei Kletter-Baumhaus-Konstruktionen auf dem Spielplatz im Niendorfer Gehege;

- 1.192,02 EUR erhält das Eltern-Kind-Zentrum in der Kita Wagrierweg zur Anschaffung neuer Möbel ;

- 1.664,81 EUR für die Freiwillige Feuerwehr Niendorf zur Anschaffung eines Multifunktionsgerätes;

- 13.900,- EUR an das Bürgerhaus Niendorf für Sanierungs-/Erhaltungsmaßnahmen ;

- 1.800,- EUR erhält das DRK-Zentrum Niendorf für neues Mobiliar;

- 2.000,- EUR an die Stadtteilschule Niendorf für den Bau von Solarfahrrädern.

Dem Förster werden für die Arbeit im Niendorfer Gehege zwei Stellen im Rahmen des Programms "Freiwilliges Ökologisches Jahr" in Höhe von zusammen 6.800,- EUR finanziert.

Informationen zu den Sondermitteln des Bezirks bekommt man hier:

>www.hamburg.de/eimsbuettel-service-sondermittel-bv<. außerdem informieren unsere Bezirksabgeordneten Jutta, Nils und Marc.

Planungen an der Papenreye

Am 19.10. fand eine öffentliche Plandiskussion für die Bebauungspläne Niendorf 90 und 91 statt. Es geht um die Ausweitung des Gewerbegebietes durch Flächen nördlich und südlich der Straße Papenreye. Dieses stark vom Fluglärm beeinträchtigte Gebiet ist nicht für Wohnungsbau geeignet. Allerdings soll ein nicht mehr genutzter Sportplatz zur Gewerbefläche werden. Fragen zu diesem Thema beantworten unsere BV-Abgeordneten auf der nächsten Mitgliederversammlung.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gern zur Verfügung:

Marc Schemmel ☎ 58918957 oder E-Mail: >marcschemmel@aol.com<

Impressum:

DER NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH. ☎ 040/55004640
 Internet: niendorf.spd-hamburg.de
 Konto: Haspa (BLZ 200 50 550) Nr.: 1323-122091

Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher, Nils Harringa (NH), Manfred Körner (MK), Marc Schemmel (MS), Sabine Steppat (St), Benjamin Waldmann
 E-Mail: >www.spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net<

Druck: Druckservice Jansen, Frohmestr.8, 22457 HH

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 19.11.2010, Redaktionsschluss: 9.11.2010

Mit Quellenangabe ist Nachdruck in SPD-Publikationen gern gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

UNSER TERMINKALENDER

DISTRIKTSVORSTAND

Wir setzen die Vorstandssitzungen mit Niendorfer Institutionen fort:
Dienstag, 26.10., 19:00 Uhr, im Gemeindehaus, Niendorfer Marktplatz 3a
 Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer wird über die Arbeit im Kirchenkreis referieren und mit uns aktuelle politische Fragen diskutieren. Anschließend: Nachschau und Vorschau zum Kinderfest.
 Interessierte GenossInnen sind herzlich eingeladen.

POLITISCHER GESPRÄCHSKREIS IM WOHNBEZIRK

Montag, 1.11., 19:30 Uhr, in der Gaststätte "Victor's", Quedlinburger Weg 84



DISTRIKTS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag, 2.11.2010, 19:00 Uhr, 'Lingtons Restaurant' im NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85

TO-Vorschlag: 1. Aktuelles
 2. Berichte aus Bürgerschaft, Bezirksver-

sammlung, Ortsausschuss, Arbeitskreisen
 3. Verschiedenes

Ab 18.30 Uhr Klönschnack im Clubraum



FRAUENGRUPPE NIENDORF

Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im Info-Cafe
 vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17

Nächster Treff am 3.11.2010

Auskunft bei: Käte Wolf, ☎ 5516529

LANDESPARTEITAG

Sonnabend, den 6.11.2010, 12:30 Uhr, Zentralbücherei Hühnerposten
 Delegierte, die an diesem Tag verhindert sind, bitte schleunigst bei Marc, ☎ 58918957, melden
 (Delegiertenunterlagen werden von der Landesorganisation verschickt)



Olaf Scholz

"HAMBURG GEMEINSAM GESTALTEN"

Öffentliche Wahlkreisveranstaltung der Distrikte
 Lokstedt, Niendorf, Schnelsen

mit Abgeordneten aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung

FREITAG, 12.11.2010, 18:30 UHR, ANNA-WARBURG-SCHULE, NIENDORFER MARKTPLATZ 7A

60 plus

SPD

SPD-SENIOREN NIENDORF

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im AWO-Seniorenzentrum, Tibarg 1

Nächstes Treffen: Dienstag, 16.11., 13:30 Uhr



LUST AUF JUSOS?

Junge Niendorfer GenossInnen und die Juso-Gruppe Niendorf/ Lokstedt/ Schnelsen treffen sich zu einer Diskussion mit Thomas Böwer, MdHBü, am Dienstag, den 16.11. um 19 Uhr im Haus der Jugend Niendorf, Vielohweg 152



GRÜNKOHLESSEN DES SPD-KREISES EIMSBÜTTEL

Mittwoch, 17.11., 18:30 Uhr, im Hotel Zeppelin, Frohmestraße 123-125, mit:
Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB, Sprecher der AG Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion

Anmeldungen im Kreisbüro ☎ 42328711

(Das Niendorfer Grünkohlessen ist für den 7.12. geplant)